

**Pressemitteilung des
AK Bildungsperspektiven
an der Justus-Liebig-Universität
Gießen:**



Kontakt:
Alexander Eilers
Alicenstraße 2
35390 Gießen

0641-8778667
alexander.eilers@gmx.de

[www.akbp.de.vu](http://www.akbp.de)

Stellungnahme zu:

"Koch kündigt Kulanz bei Studenten-Krediten an"

(Frankfurter Rundschau: 17. Juli 2006)

Wie unlängst in der Presse zu lesen war, hat Ministerpräsident Roland Koch (CDU) angekündigt, die maximale Schuldenhöhe bei der Kreditfinanzierung der geplanten Studiengebühren noch einmal zur Disposition zu stellen und über Änderungen am Gesetzestext nachzudenken. Bei dieser Äußerung handelt es sich – trotz anders lautender Darstellung – jedoch nicht um ein Entgegenkommen der Landesregierung, sondern um ein taktisches Manöver, das der Allgemeinheit Gesprächsbereitschaft gegenüber den Studierenden vorgaukeln soll. Wohl wissend, dass sich die Demonstranten mit ihrer grundlegenden Kritik an Studiengebühren und Sozialabbau niemals auf eine Diskussion über belanglose Detailfragen einlassen werden, zielen derartige Vorstöße in Wirklichkeit darauf ab, den Betroffenen mangelnde Kompromissbereitschaft vorhalten zu können. Dadurch will Wiesbaden die Studierenden öffentlich diskreditieren und ihnen die zunehmende Sympathie der Bevölkerung entziehen. Bezeichnenderweise verschweigt Koch in diesem Zusammenhang, dass die Landesregierung bislang keinerlei Bereitschaft gezeigt hat, über alternative Formen der Hochschulfinanzierung – z.B. eine Vermögensteuer, die Erhöhung des Spitzensteuersatzes und die Besteuerung von Aktiengewinnen – zu sprechen. Stattdessen hat sie den Diskurs durch ihr verfassungswidriges Gesetzesvorhaben zementiert und ein Abweichen von den vorgegeben Themen als unmöglich bezeichnet. Solange aber keine inhaltliche Auseinandersetzung jenseits wirtschaftsgeleiteter Interessen stattfindet, wird auch der massive Widerstand der Studierenden nicht aufhören. Aus diesem Grund muss es das Bestreben sein, eine breite gesellschaftliche

Diskussion über Bildungspolitik zu führen und die Borniertheit der hessischen CDU sowohl parlamentarisch als auch durch den Druck von der Straße zu brechen.

AK Bildungsperspektiven an der JLU Gießen

i.A.

Alexander Eilers

Alicenstr. 2

35390 Gießen

Tel. 0641/ 8778667